

20.11.2014

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 20.11.2014
zu Ltg.-470-1/A-3/36-2014
— Ausschuss

ZUSATZANTRAG

der Abgeordneten Mag. Karner, Maier, Dr. Michalitsch, Ing. Rennhofer, Mag. Hackl, Hauer und Ing. Schulz

gemäß § 60 LGO

zum Antrag der Abgeordneten Dr. Michalitsch u.a. betreffend aktuelles Strukturpaket für das Österreichische Bundesheer, LT-470/A-3/36-2014

betreffend **Wahrung wichtiger regionaler Niederösterreichischer Interessen beim Strukturpaket für das österreichische Bundesheer**

Aktuellen Berichten zufolge werden derzeit auf Bundesebene die Verhandlungen über ein Strukturpaket zur Zukunft des Österreichischen Bundesheeres intensiv geführt. Da ein abschließendes Ergebnis noch nicht vorliegt, müssen in diesen Verhandlungen jene offenen Fragen, die wesentliche militärische Institutionen in Niederösterreich betreffen, besonders berücksichtigt werden.

Denn es zeigt sich immer deutlicher, dass es wesentliche Unklarheiten in den bisher vorgelegten Reformplänen gibt. Insbesondere wurde rund um den Standort der Radetzky-Kaserne in Horn in den vergangenen Tagen bekannt, dass erst kürzlich 160.000 Euro in die Sanierung der Küche, der Tiefkühl- sowie Aufenthaltsräume investiert wurden. Außerdem wurden seit dem Jahr 2000 rund 10 Millionen Euro in die Infrastruktur der Radetzky-Kaserne investiert.

Auch hinsichtlich der vom Bundesministerium für Landesverteidigung geplanten Schließung des BORG an der Theresianischen Militärakademie hat sich in den vergangenen Tagen und Wochen eine Dynamik entwickelt, die zeigt, dass die geplante Schließung dieser österreichweit einzigartigen Bildungseinrichtung nicht hinreichend durchdacht ist. So hat etwa eine von den Schülerinnen und Schülern des

MiIRG aufgesetzte Petition gegen die Schließung der Schule 35.000 Unterstützerinnen und Unterstützer gefunden. Nicht nur deshalb, sondern auch wegen des aufgrund der vormilitärischen und sportlichen Ausbildung besonderen Stellenwerts des MiIRGs in der österreichischen Bildungslandschaft sind statt eines Schließungsszenarios Strategien zu einer langfristigen und nachhaltigen Absicherung des MiIRGs zu erarbeiten.

Darüber hinaus wird auch über die Einsparungen im Bereich der Militärmusik diskutiert. Auch hier sind einige Fragen noch offen, wie z.B. die Auswirkungen auf die Öffentlichkeitsarbeit des Bundesheeres bzw. auf zivile Musikkapellen.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

A n t r a g :

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird ersucht, der Bundesregierung zu den aktuellen Verhandlungen über ein Strukturpaket des österreichischen Bundesheeres rasch und eindringlich die Bedenken zur Schließung der Radetzky-Kaserne in Horn und des MiIRG an der theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt sowie zu möglichen Einsparungen der Militärmusik mitzuteilen und bei der Bundesregierung darauf einzuwirken, dass es zu keiner Schließung dieser wesentlichen militärischen Institutionen in Niederösterreich und zu keiner Abschaffung der Militärmusikkapelle in Niederösterreich kommt.“